



INTERNATIONALER  
VERBAND  
ZUM SCHUTZ VON  
PFLANZENZÜCHTUN  
GENÈVE, SCHWEIZ

UNION INTERNATIONALE  
POUR LA PROTECTION  
DES OBTENTIONS  
VÉGÉTALES  
GENÈVE, SUISSE

UNIÓN INTERNACIONAL  
PARA LA PROTECCIÓN  
DE LAS OBTENCIONES  
VEGETALES  
GINEBRA, SUIZA

INTERNATIONAL UNION  
FOR THE PROTECTION  
OF NEW VARIETIES  
OF PLANTS  
GENEVA, SWITZERLAND

## PRESSEMITTEILUNG

### UPOV-Pressemitteilung Nr. 106

Genf, 28. Oktober 2016

### **Der Rat der UPOV hält seine fünfzigste ordentliche Tagung ab**

Der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) hielt seine fünfzigste ordentliche Tagung am 28. Oktober 2016 ab.

#### **Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungen:**

##### Logo und Website der UPOV

Der Rat billigte folgendes neues UPOV-Logo und vereinbarte, daß es in Verbindung mit der Einführung der neuen Funktionen für Interessenvertreter, nämlich Züchter, Landwirte, Politikentscheider und die allgemeine Öffentlichkeit, und des UPOV YouTube-Kanals eingeführt werden soll.



Die aktualisierte Website wird am 8. November 2016 lanciert werden (siehe <http://www.upov.int/portal/index.html.en>).

##### Elektronisches Antragsformular der UPOV (EAF)

Der Rat billigte die Lancierung des Elektronischen Antragsformblatts der UPOV (EAF) im Januar 2017 für Rose, Sojabohne, Salat, Apfelfruchtsorten und Kartoffel.

Das EAF wird Züchtern ermöglichen, über ein Onlineforum Daten an mitwirkende UPOV-Mitglieder zu übermitteln. Die wichtigsten Vorteile des EAF sind:

- es bietet Verbandsmitgliedern, die kein eigenes Online-Antragsstellungssystem haben, ein Online-System;
- es ermöglicht Anmeldern, alle Fragen in einer beliebigen Sprache eines mitwirkenden Mitglieds zu lesen;
- es ermöglicht Anmeldern, vorhandene Anmeldedaten für Folgeanmeldungen wiederzuverwenden;
- es erleichtert den Austausch von Daten in einem Standardformat (PVP-XML).

Veranstaltungen

Am 24. Oktober 2016 veranstaltete die UPOV ein „Seminar über Vermehrungs- und Erntematerial im Zusammenhang mit dem UPOV-Übereinkommen“. An dem Seminar nahmen circa 151 Personen teil (siehe [http://www.upov.int/meetings/en/details.jsp?meeting\\_id=39124](http://www.upov.int/meetings/en/details.jsp?meeting_id=39124)).

Am 26. Oktober 2016 organisierten UPOV und der Internationale Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) gemeinsam ein „Symposium über mögliche wechselseitige Beziehungen zwischen dem Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) und dem Übereinkommen für den Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV-Übereinkommen)“ (siehe [http://www.upov.int/meetings/en/details.jsp?meeting\\_id=40584](http://www.upov.int/meetings/en/details.jsp?meeting_id=40584)).

Das Symposium wurde von Herrn Francis Gurry, Generalsekretär, UPOV, und Herrn Kent Nnadozie, Interims-Sekretär des ITPGRFA, eröffnet.

In ihren Schlußworten hatten die Co-Moderatoren: Herr Muhamad Sabran, Vorsitzender der Siebten Tagung des Verwaltungsrates, ITPGRFA, und Herr Raimundo Lavignolle, Vizepräsident des Rates der UPOV, folgenden Schluß gezogen:

- Wir haben die Ziele und Vorteile beider Verträge gesehen: UPOV-Übereinkommen, ITPGRFA;
- Es ist wichtig, beide Verträge auf eine gegenseitig unterstützende Art und Weise im Kontext jeder Vertragspartei auszulegen und umzusetzen;
- Um diese Zielsetzungen erreichen zu können, ist es wichtig, daß die beiden Organisationen zusammenarbeiten und die erforderliche Unterstützung bereitstellen;
- Das Symposium zeigt insbesondere, dass alle Interessenvertreter in diesen Prozess einbezogen werden müssen.

An dem Symposium nahmen 147 Teilnehmer teil.

Sortenschutzstatistiken

Insgesamt 61 Verbandsmitglieder bieten nun Schutz für alle Pflanzengattungen und -arten (59 im Jahre 2015) und 13 Verbandsmitglieder den Schutz für eine begrenzte Anzahl Pflanzengattungen und -arten. Von diesen 13 dehnten fünf Mitglieder (Brasilien, China, Marokko, Südafrika und die Türkei) den Schutz im Jahre 2015 auf weitere Pflanzengattungen und -arten aus.

Der Rat nahm zur Kenntnis, daß es im Jahr 2015 einen Rückgang der Zahl der Anträge auf Sortenschutz um 3,2 Prozent (15.017 in 2015; 15.511 in 2014) gab, was auf einen Anstieg der Zahl der Anträge von Inländern um 2,9 Prozent (10.061 in 2015; 9.778 in 2014) und einen Rückgang der Zahl der Anträge durch Ausländer um 13,6 Prozent (4.956 in 2015; 5.733 in 2014) zurückzuführen sei. Die Anzahl der erteilten Schutztitel nahm von 11.566 im Jahr 2014 auf 12.409 im Jahr 2015 zu.

Die Gesamtzahl von 107.232 gültigen Schutztiteln im Jahr 2015 stellte gegenüber den Zahlen für das Jahr 2014 (106.575) einen Anstieg um 0,6 Prozent dar.

Zusammenarbeit bei der Prüfung neuer Pflanzensorten

Im Jahr 2015 bestanden für insgesamt 2.031 Pflanzengattungen und Arten Abkommen zwischen Verbandsmitgliedern zur Zusammenarbeit bei der Prüfung von Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit gegenüber 2.002 im Jahr 2014.

Annahme von Dokumenten

Der Rat nahm überarbeitete Fassungen folgender Dokumente an:

## a) TGP-Dokumente:

- |       |                                                                                                                            |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TGP/7 | Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)                                                                         |
| TGP/8 | Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Überarbeitung) |

## b) Informationsdokumente:

UPOV/INF/16 Austauschbare Software  
 Dokument UPOV/INF/22 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung

Alle angenommenen Dokumente werden in der UPOV-Sammlung veröffentlicht (siehe [http://www.upov.int/upov\\_collection/en/](http://www.upov.int/upov_collection/en/)).

Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Rates

Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der dreiundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2019 endet:

- a) Hr. Raimundo Lavignolle (Argentinien), Präsident des Rates
- b) Hr. Marien Valstar (Niederlande), Vizepräsident des Rates;

Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungs- und Rechtsausschusses

Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der dreiundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2019 endet:

- a) Hr. Anthony Parker (Kanada), Vorsitzender des Verwaltungs- und Rechtsausschusses
- b) Hr. Patrick Ngwediagi (Vereinigte Republik Tansania), Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungs- und Rechtsausschusses

Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertretenden Vorsitzenden des Technischen Ausschusses

Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der dreiundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2019 endet:

- a) Hr. Kees van Ettehoven (Niederlande), Vorsitzender des Technischen Ausschusses
- b) Hr. Nik Hulse (Australien), Stellvertretender Vorsitzender des Technischen Ausschusses

UPOV ist eine zwischenstaatliche Organisation mit Sitz in Genf mit 74 Mitgliedern, die 93 Staaten abdecken.

Der Zweck der UPOV ist die Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen.

Die Mitglieder der UPOV sind:

Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI), Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien (plurinationaler Staat), Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Oman, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich und Vietnam.

Für weitere Informationen über die UPOV, wenden Sie sich bitte an das UPOV-Sekretariat:

Tel.: (+41-22) 338 9111  
 Fax: (+41-22) 733 0336

E-Mail: [upov.mail@upov.int](mailto:upov.mail@upov.int)  
 Webseite: [www.upov.int](http://www.upov.int)